

# Ergebnisse der Konjunkturumfrage 2024

Lage und Erwartungen der Unternehmen mit deutscher Beteiligung in den baltischen Staaten im Jahr 2024

Seit 2006 führen die deutschen Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanzen der deutschen Wirtschaft in der Region Mittel- und Osteuropa (MOE) eine abgestimmte Unternehmensbefragung durch – anfangs in 14, 2022 in 16 Ländern.

Die „AHK Konjunkturumfrage MOE“ untersucht vor allem

- » die Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und der konjunkturellen Aussichten, sowie
- » die Beurteilung der Standortqualität durch die dort tätigen AHK-Mitglieder. In den vergangenen Jahren wurden jedoch in mehreren Ländern zunehmend auch Investoren aus anderen Ländern in die Umfrage einbezogen.

*Hinweis:*

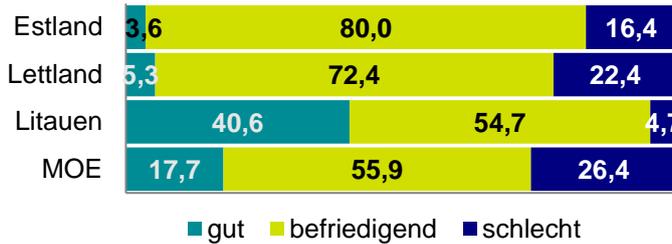
*Die Ergebnisse des Jahres 2022 sind mit einem \* markiert, da die Umfrage aus repräsentativen Gründen im Zuge der Covid-19 Pandemie nicht öffentlich ausgewertet wurde.*

*Statistische Hinweise sind im Anhang zu finden*

TEIL A: KONJUNKTURKLIMA

# Lage und Erwartungen

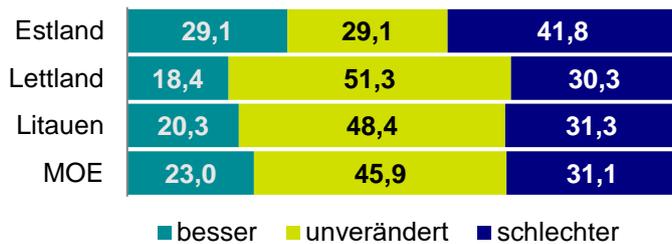
## A1. Beurteilung der gegenwärtigen Wirtschaftslage (in %)



Vergleichsdaten aus vorherigen Umfragen

	gut		befriedigend		schlecht	
	2022*	2023	2022*	2023	2022*	2023
Estland	24	10	72	88	4	2
Lettland	5	2	90	84	5	14
Litauen	29	46	63	52	8	2

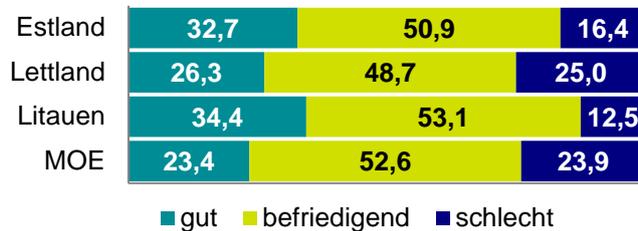
## A2. Beurteilung der Wirtschaftsaussichten im aktuellen Jahr im Vergleich zum Vorjahr (in %)



Vergleichsdaten aus vorherigen Umfragen

	besser		unverändert		schlechter	
	2022*	2023	2022*	2023	2022*	2023
Estland	10	40	45	30	45	30
Lettland	5	28	45	20	50	52
Litauen	8	33	20	46	72	21

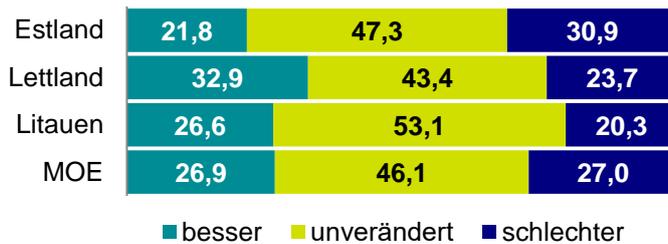
### A3. Beurteilung der gegenwärtigen Lage in der eigenen Branche (in %)



Vergleichsdaten aus vorherigen Umfragen

	gut		befriedigend		schlecht	
	2022*	2023	2022*	2023	2022*	2023
<b>Estland</b>	32	35	56	60	12	5
<b>Lettland</b>	30	32	60	46	10	22
<b>Litauen</b>	25	48	62	48	13	4

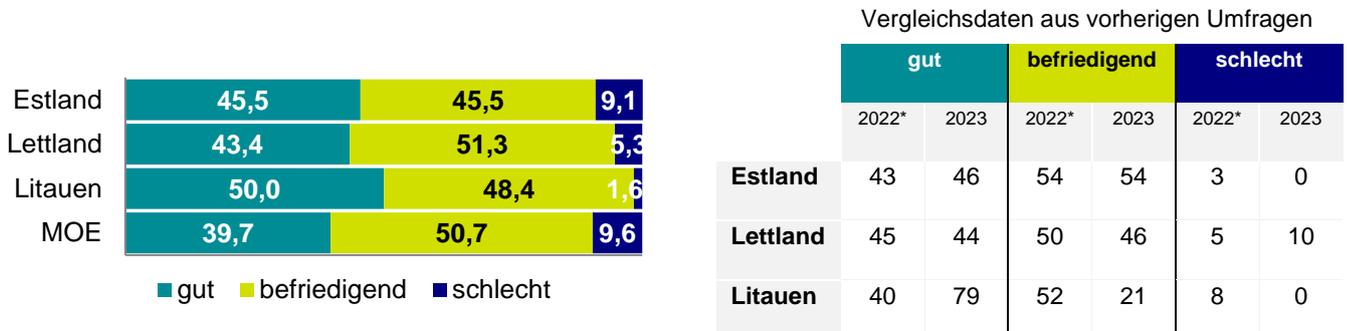
### A4. Erwartete weitere Entwicklung in der eigenen Branche im aktuellen Jahr (in %)



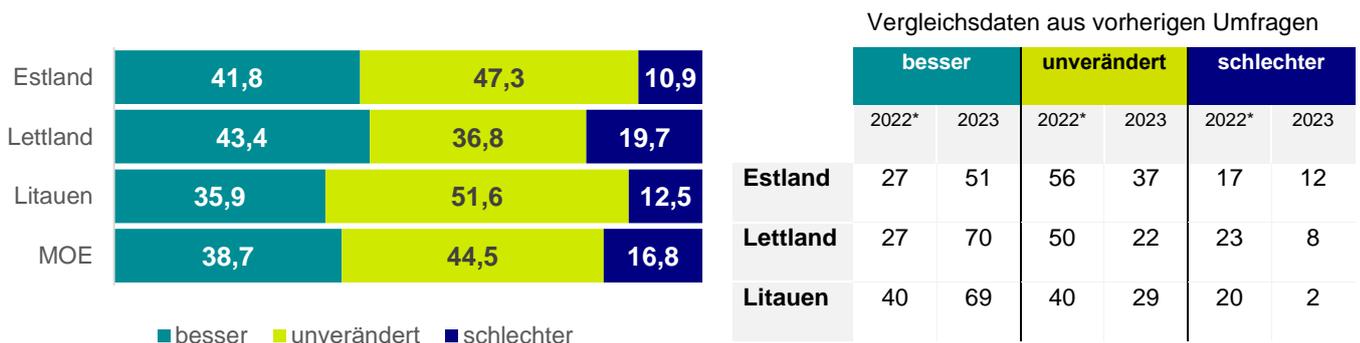
Vergleichsdaten aus vorherigen Umfragen

	besser		unverändert		schlechter	
	2022*	2023	2022*	2023	2022*	2023
<b>Estland</b>	13	41	50	39	37	20
<b>Lettland</b>	20	34	30	40	50	26
<b>Litauen</b>	8	38	58	46	34	17

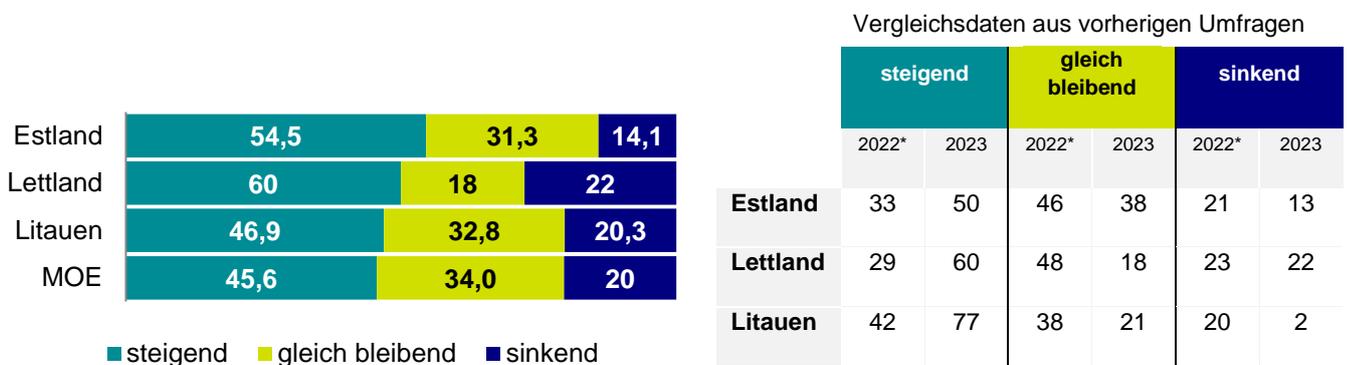
## A5. Einschätzung der gegenwärtigen Geschäftslage des eigenen Unternehmens (in %)



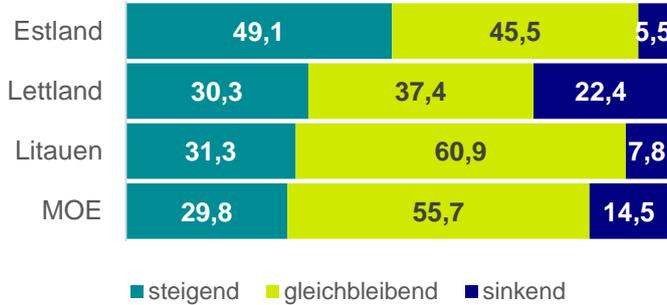
## A6. Erwartete Entwicklung der Geschäftslage des eigenen Unternehmens im aktuellen Jahr (in %)



## A7. Erwartete Entwicklung der Umsätze im aktuellen Jahr (in %)



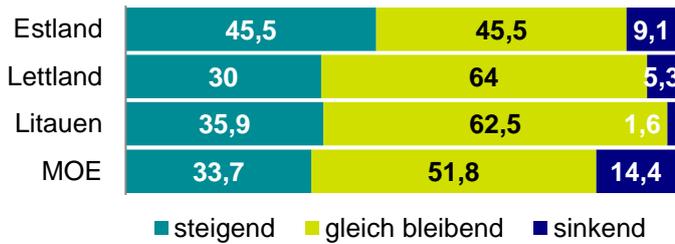
## A8. Erwartete Veränderung der Exporttätigkeit im aktuellen Jahr (in %)



Vergleichsdaten aus vorherigen Umfragen

	steigend		gleich bleibend		sinkend	
	2022*	2023	2022*	2023	2022*	2023
<b>Estland</b>	29	42	63	55	8	3
<b>Lettland</b>	45	53	40	33	15	14
<b>Litauen</b>	21	50	67	42	12	8

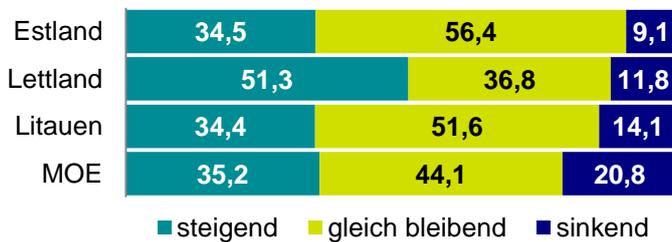
## A9. Erwartete Veränderung der Beschäftigtenzahl im aktuellen Jahr (in %)



Vergleichsdaten aus vorherigen Umfragen

	steigend		gleich bleibend		sinkend	
	2022*	2023	2022*	2023	2022*	2023
<b>Estland</b>	35	25	66	68	0	7
<b>Lettland</b>	27	30	68	64	5	6
<b>Litauen</b>	42	48	50	52	8	0

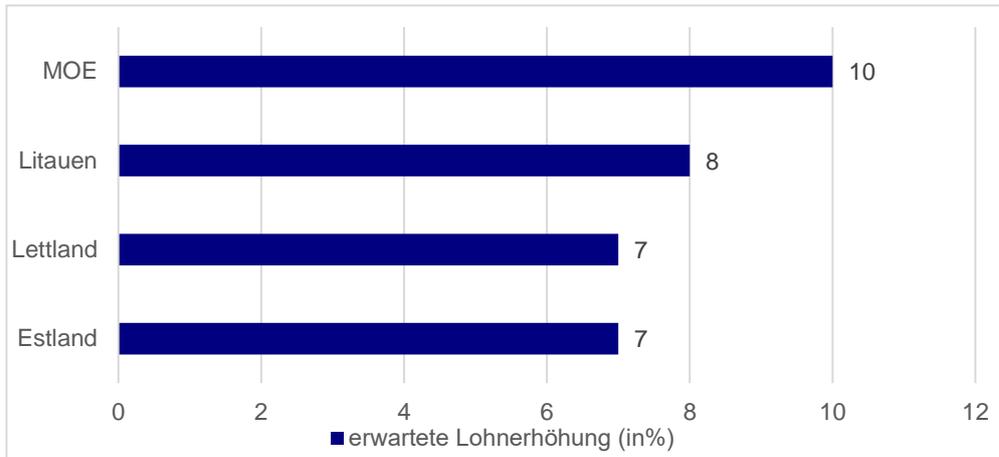
## A10. Gegenwärtige Investitionsneigung (in %)



Vergleichsdaten aus vorherigen Umfragen

	steigend		gleich bleibend		sinkend	
	2022*	2023	2022*	2023	2022*	2023
<b>Estland</b>	17	41	69	39	14	20
<b>Lettland</b>	32	44	36	40	32	16
<b>Litauen</b>	32	44	64	39	4	17

### A11. Erwartete Erhöhung der Lohnkosten im laufenden Jahr (in %)



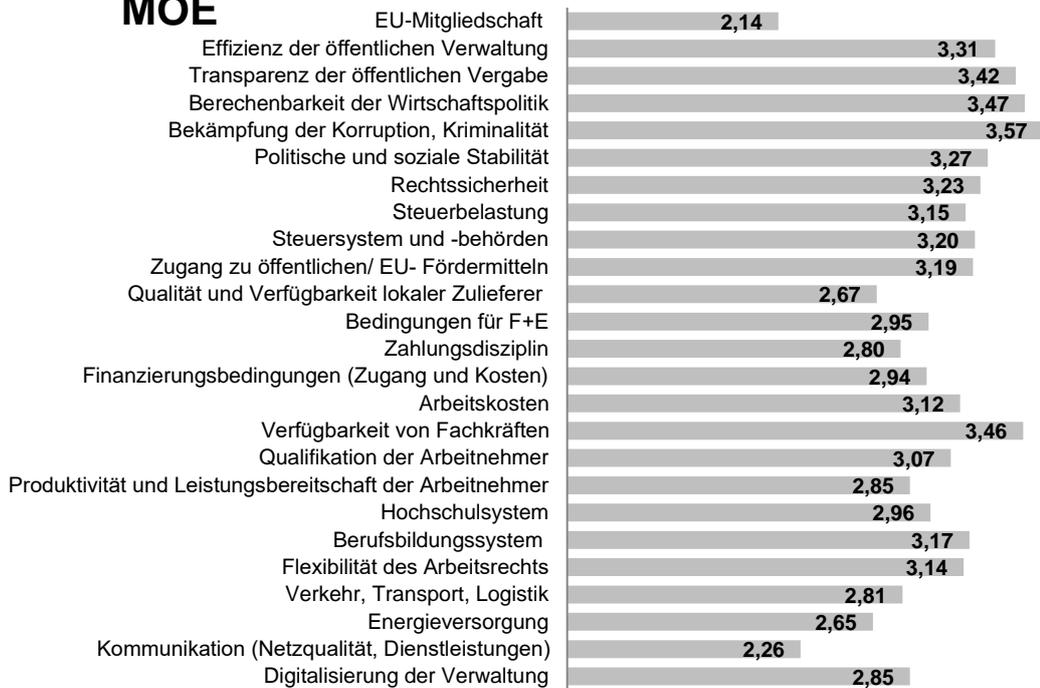
## TEIL B: INVESTITIONSBEDINGUNGEN

### B1. Bewertung von Standortkriterien

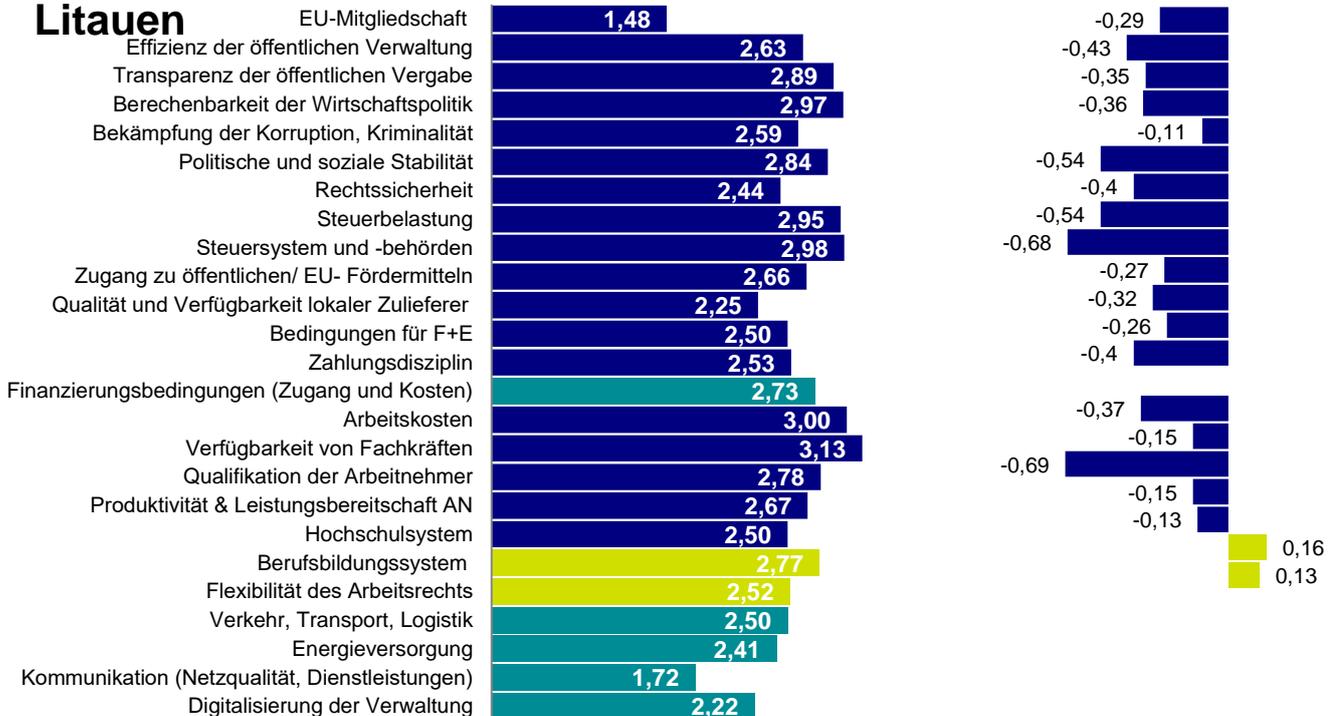
**Bewertungsskala:** Zufriedenheit mit den Standortkriterien: 1= sehr gut bis 6 = mangelhaft

Im Vergleich zum Vorjahr (>0,1): verbessert ■ unverändert/ im Vorjahr nicht erfragt ■ verschlechtert ■

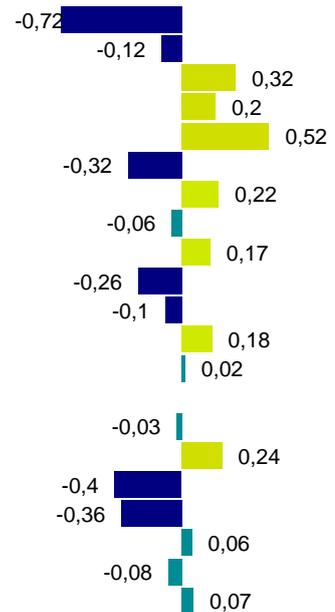
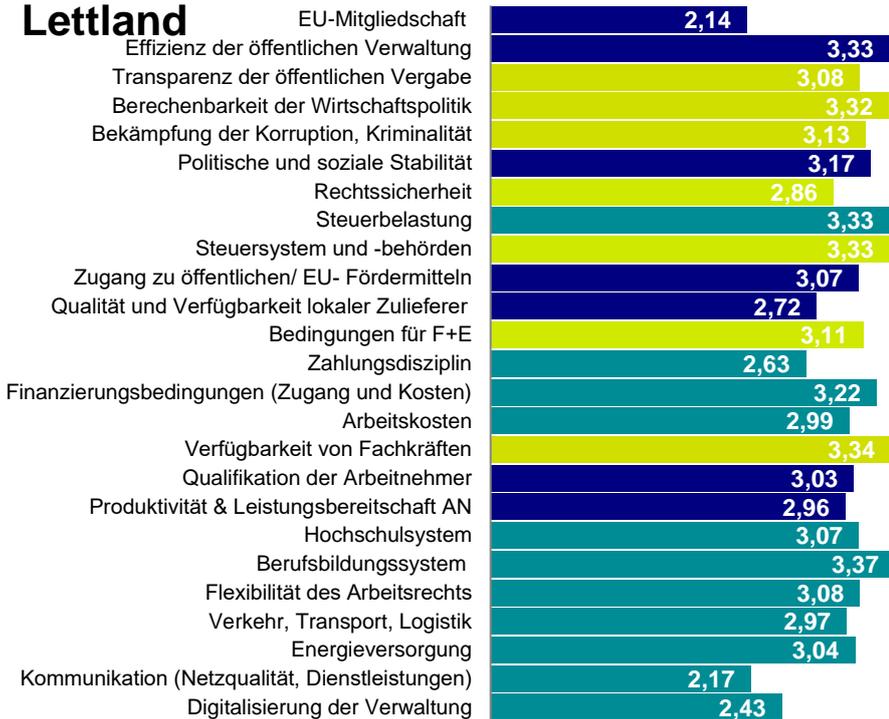
#### MOE



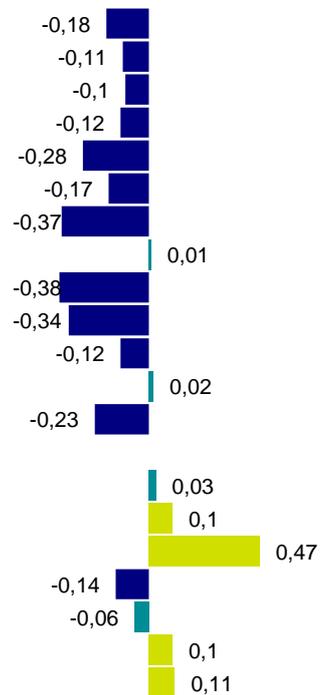
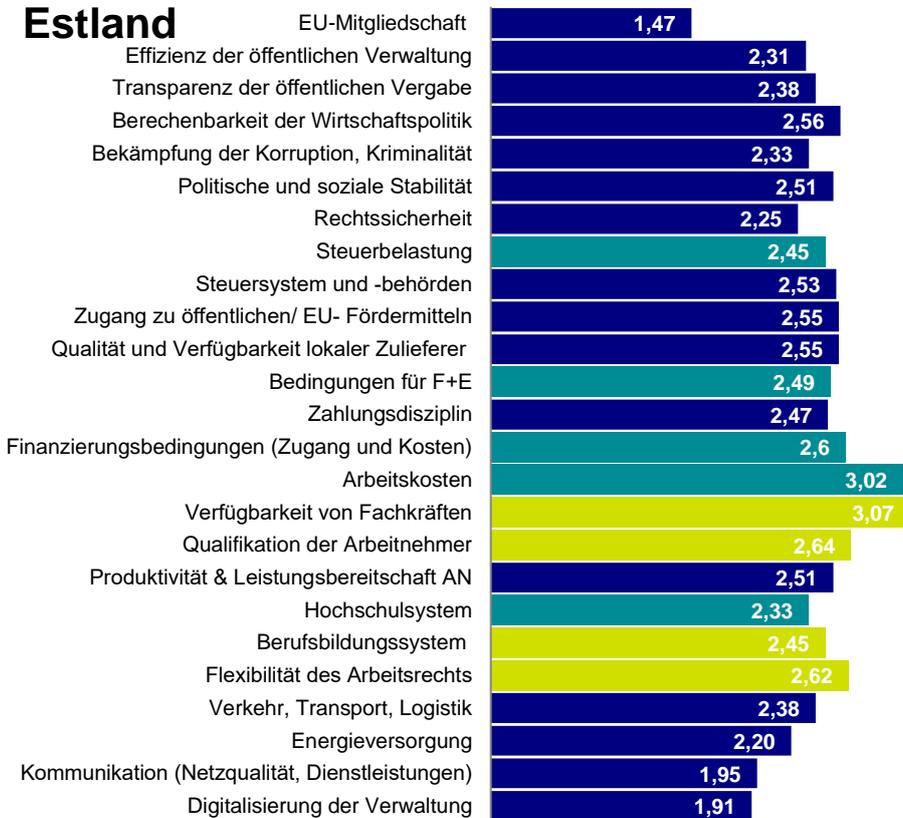
#### Litauen



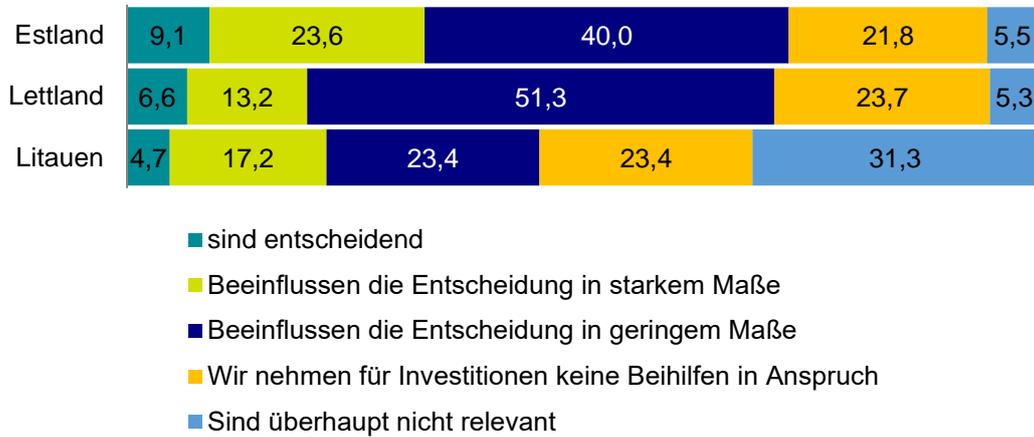
## Lettland



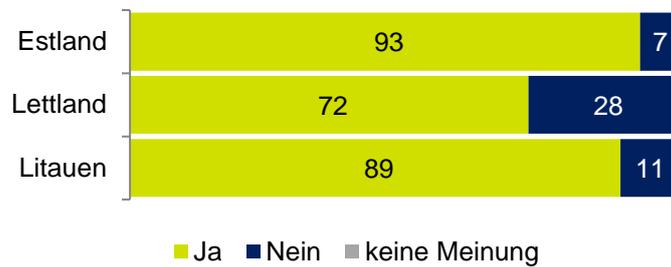
## Estland



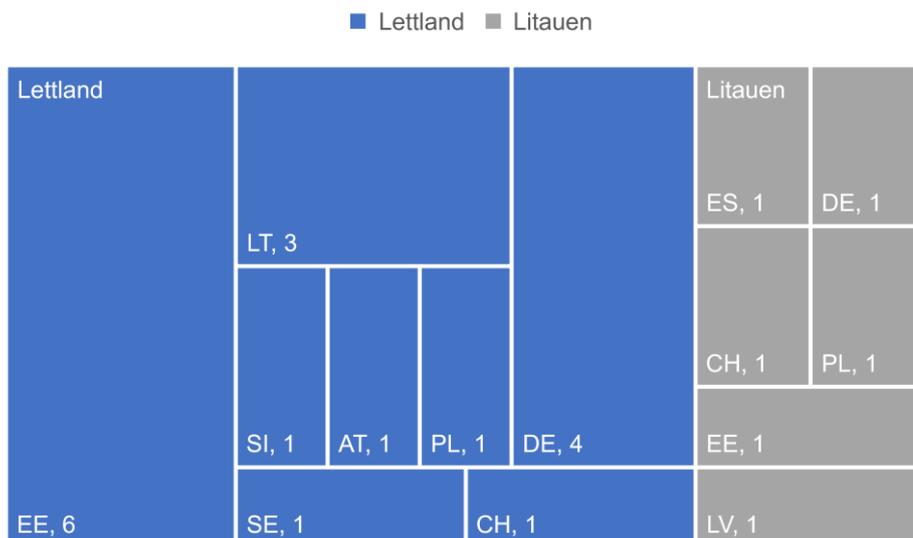
**B2. Welchen Einfluss hat die Gewährung von öffentlichen Beihilfen (EU-Fonds oder staatliche Investitionsanreize) für Ihre Investitionsentscheidungen? (in %)**



**B3. Würden Sie heute ihr jetziges Land wieder als Investitionsstandort wählen? (in %)**



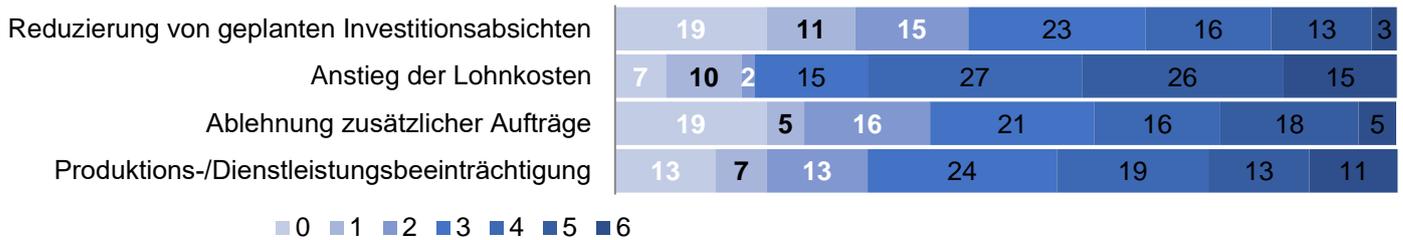
**B4. Wenn NEIN: Welches Land würden Sie stattdessen heute wählen?**



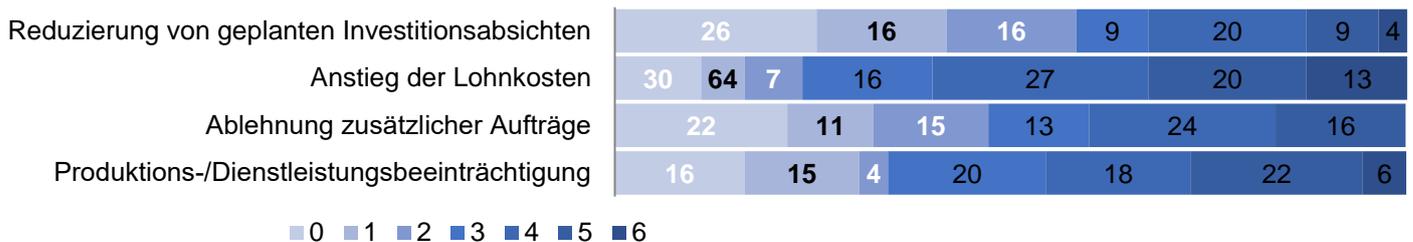
## B5. Welche Auswirkungen hat der Mangel an Fachkräften auf Ihr Unternehmen?

Bewertungsskala: 0= trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu

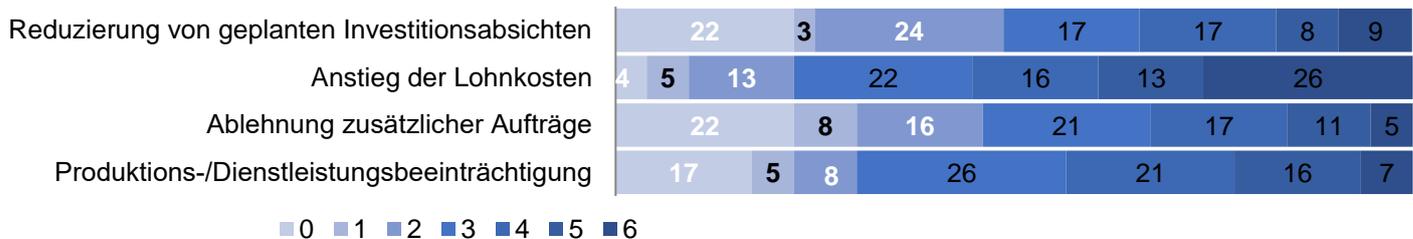
### Estland



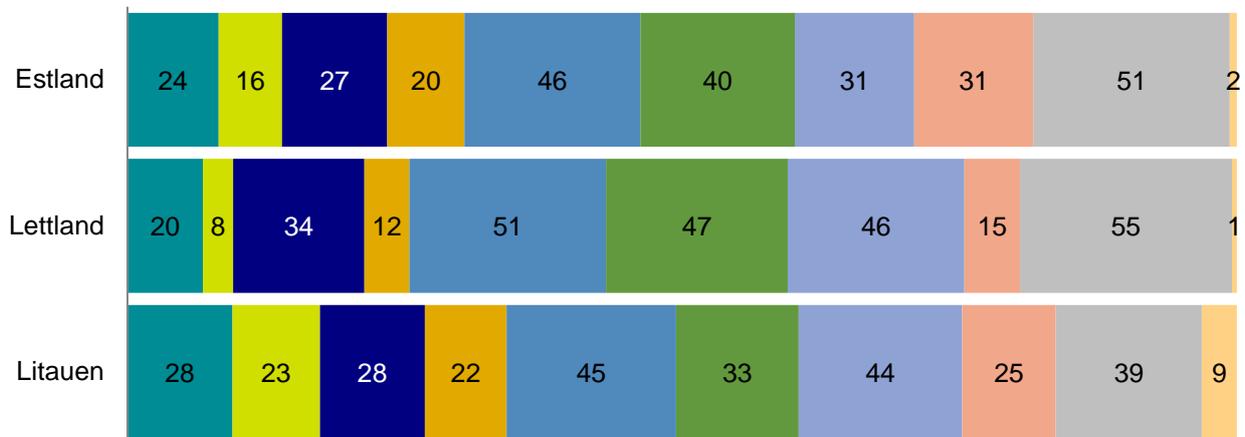
### Lettland



### Litauen

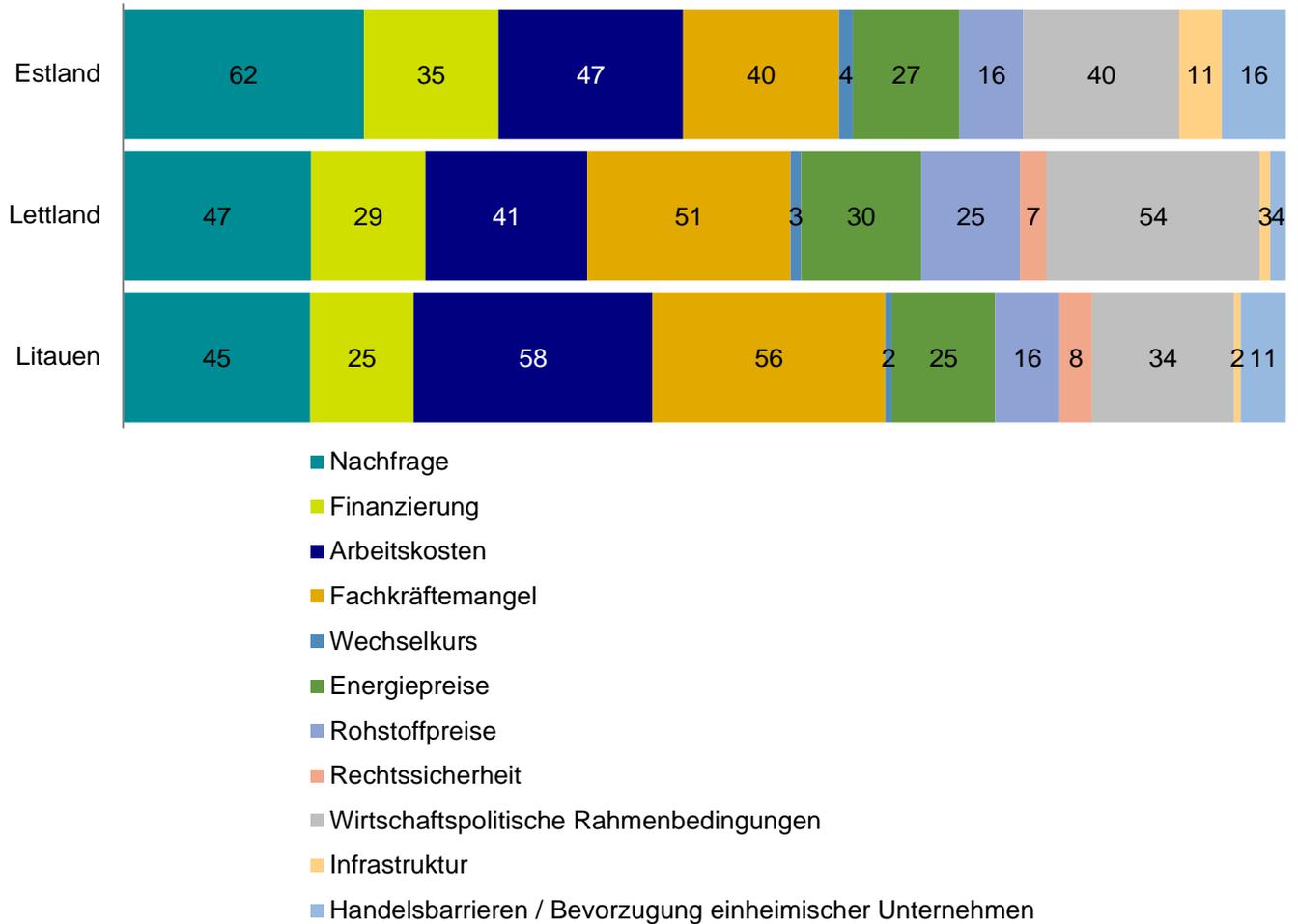


**B6. Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen oder planen Sie in Kürze zu ergreifen, um die Folgen des Fachkräftemangels abzuschwächen? (in%)**



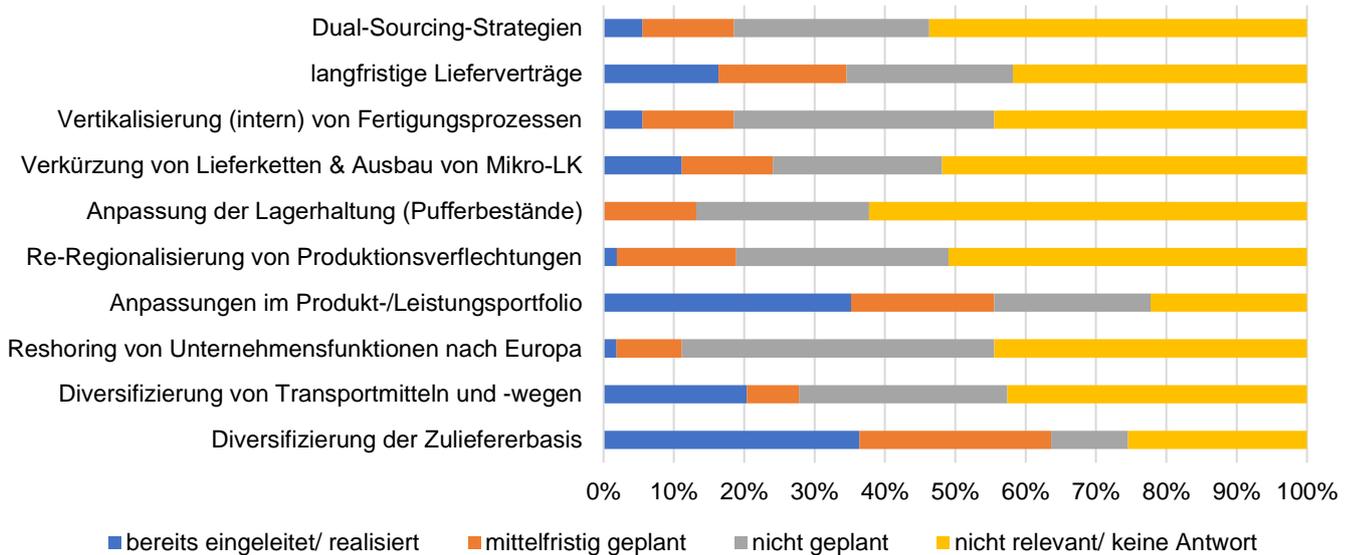
- Verstärkter Einsatz von temporären Arbeitskräften
- Ausweitung des Einzugsgebietes für Mitarbeiter
- Anwerbung von Fachkräften im Ausland
- Motivierung von Arbeitnehmern im Renteneintrittsalter zum Verbleib im Unternehmen
- Ausbau der innerbetrieblichen Weiterbildung
- Verstärkte Kooperation mit Bildungseinrichtungen
- Über dem Marktdurchschnitt liegende Anhebung der Löhne
- Ausweitung von freiwilligen Lohnzusatzleistungen
- Verstärkte Automatisierung, Digitalisierung
- Standortverlagerung
- Sonstige

**B7. Wo sehen Sie die größten Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten zwölf Monaten (Mehrfachnennungen möglich)?**  
(in %)

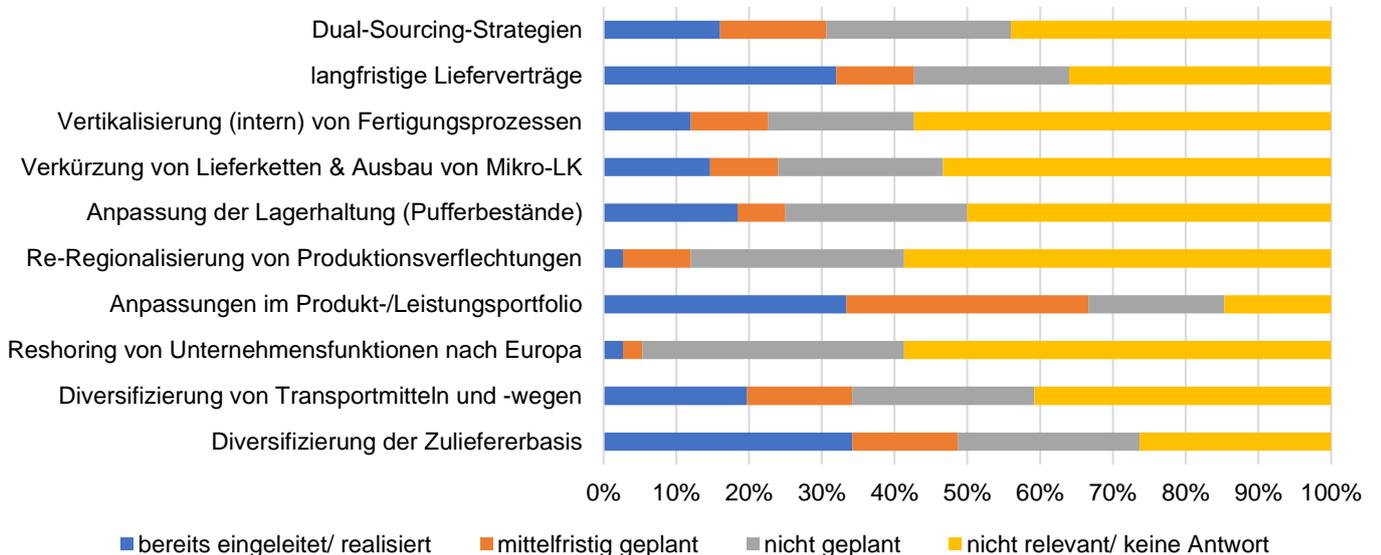


## B8. Welche strategischen Maßnahmen ergreifen Sie / haben Sie ergriffen, um Flexibilität und Versorgungssicherheit in den Lieferketten Ihres Unternehmens dauerhaft zu erhöhen?

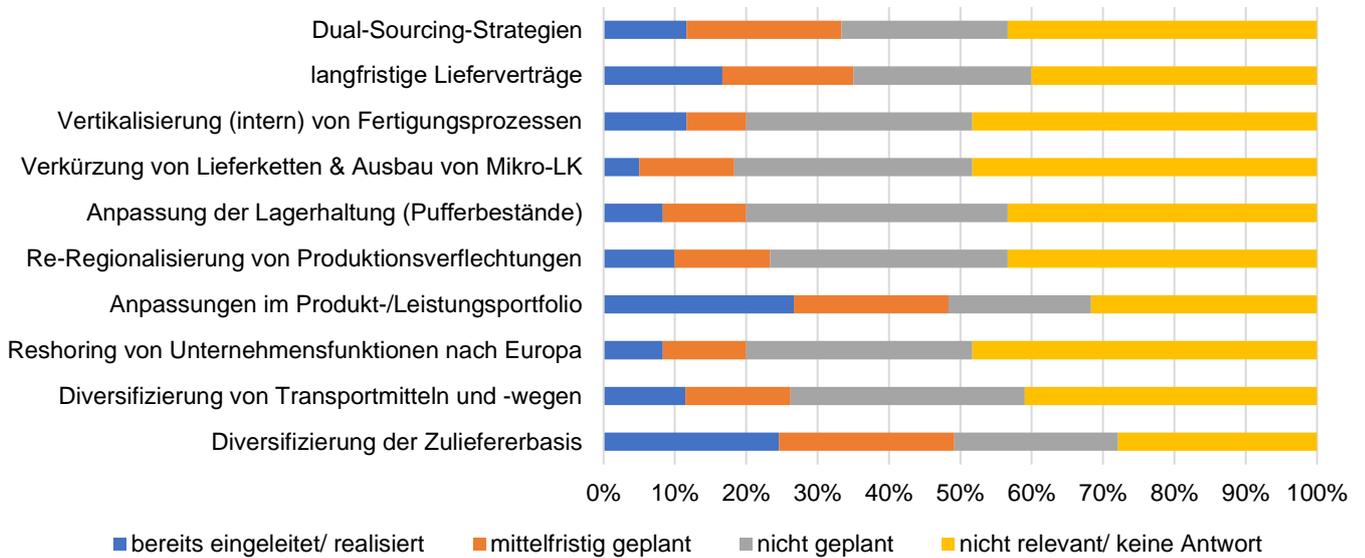
### Estland



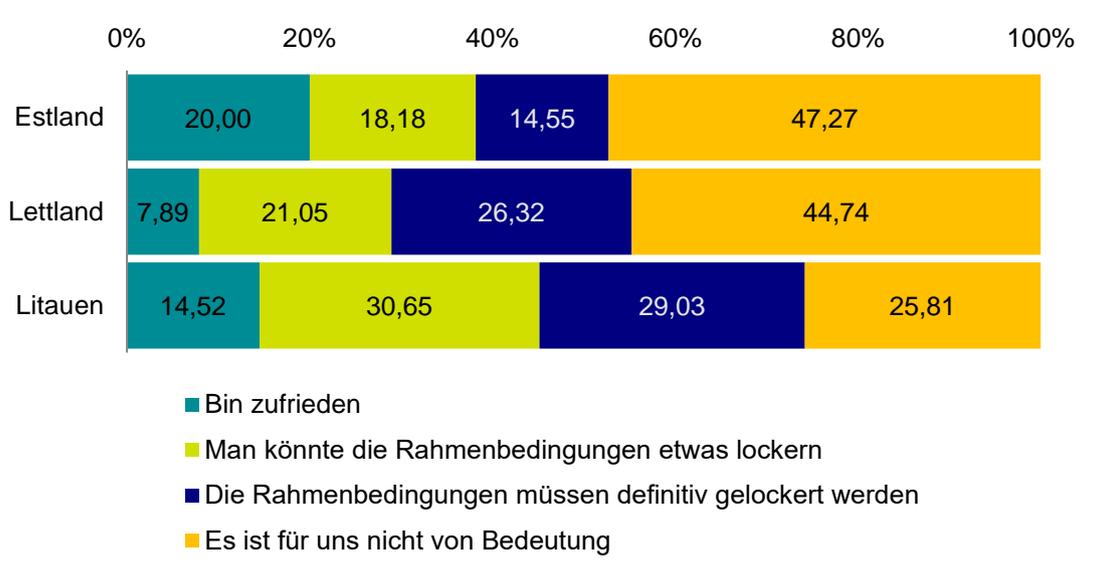
### Lettland



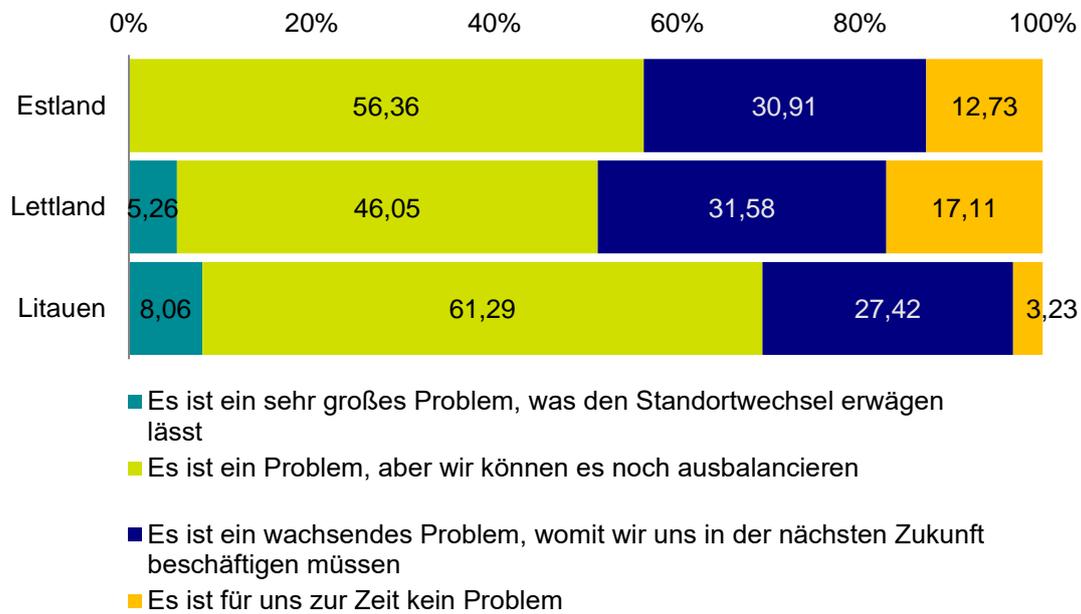
## Litauen



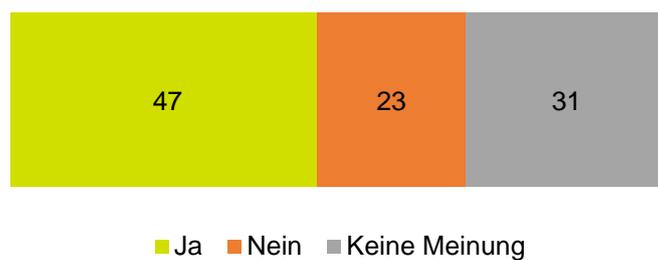
### B9. Sind Sie zufrieden mit den staatlichen Rahmenbedingungen für die Beschaffung von Arbeitskräften aus Drittländern? (in%)



**B10. Wie groß ist das Problem der steigenden Lohnkosten in Ihrem Unternehmen?**  
(in%)



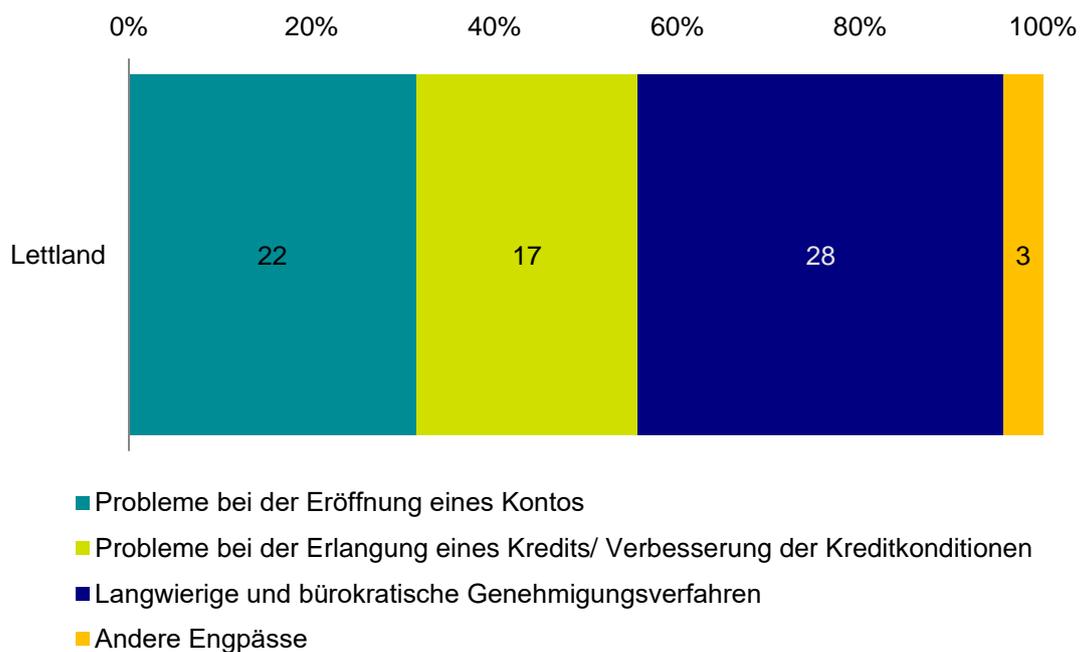
**B11. (Sonderfrage Lettland) Könnten die Änderungen in der Immigrationspolitik des Landes das Problem der Arbeitskräftemangel lösen? (in %)**



**B12. (Sonderfrage Lettland) Sind Sie bei Ihrer Zusammenarbeit mit lettischen Banken auf Probleme gestoßen? (in %)**



**B13. (Sonderfrage Lettland) Wenn ja, auf welche Art von Problemen ist Ihr Unternehmen gestoßen? (Mehrfachnennungen möglich)**



### B14. (Sonderfrage Estland) Was beeinflusst das Engagement Ihres Unternehmens für Nachhaltigkeit am meisten?



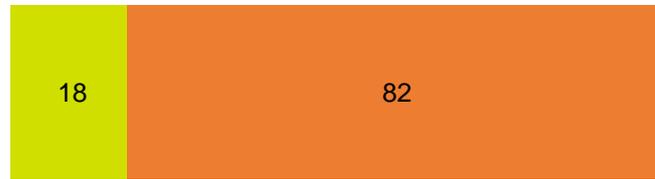
- Anforderung der Kunden
- Anforderung der Geschäftspartner
- Unsere eigenen Überzeugungen
- Regierungspolitik
- EU-Förderung
- Sonstiges

### B15. (Sonderfrage Litauen) Was würde Litauen zu einer attraktiveren Region für Investitionen machen



- Stärkere Ausrichtung auf die duale Berufsausbildung
- Verbesserung der Erreichbarkeit Litauens auf dem Luftweg
- Verstärkte Förderung der Wahl einer 2. Fremdsprache (einschl. Deutsch) in den Schulen
- Senkung der Besteuerung der Arbeitskraft
- Erleichterung der Anwerbungsverfahren für Arbeitnehmer aus Drittstaaten
- Mehr Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen

**B16. (Sonderfrage Litauen) Wird die stationierte Brigade der Bundeswehr Ihrer Meinung nach Auswirkungen auf die Wirtschaft haben?**



■ Ja ■ Nein

**B17. (Sonderfrage Litauen) Wenn ja, wie könnten diese Auswirkungen Ihrer Meinung nach aussehen?**



- Neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen lokalen und deutschen Unternehmen
- Neue Möglichkeiten für lokale Dienstleistungsanbieter
- Neue Investitionen in Litauen

TEIL C:

## Einzelbetrachtungen der Standortattraktivität

# Hinweise zum Standort-Ranking MOE 2024

### 1. Das Ranking hat nichts zu tun mit der früheren Frage nach der Attraktivität der Länder als Investitionsstandort!

Das jetzige Ranking basiert einzig auf den INLÄNDISCHEN Zufriedenheitswerten mit den 25 Standortfaktoren. Das frühere Ranking basierte auf Beurteilungen aus dem AUSLAND!

**Deshalb sollte das Ergebnis 2024 auf keinen Fall mit den früheren Rankings verglichen werden!**

### 2. Berechnungsschema

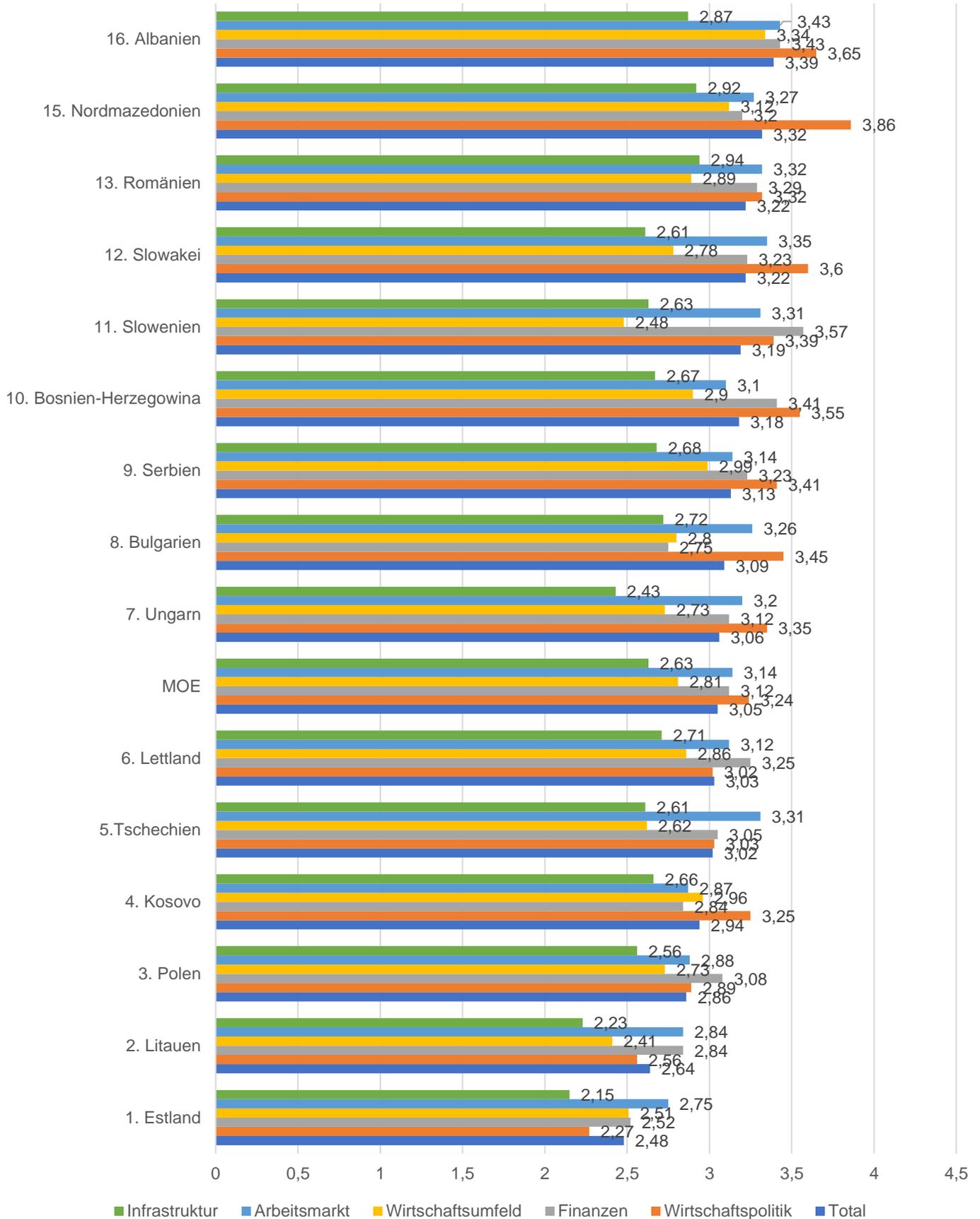
Der Wert, der den Rankings zugrunde liegt, ist der gewichtete Durchschnitt der Zufriedenheitswerte für die abgefragten 25 Standortfaktoren.

Die Gewichtung (welcher Faktor ist wie wichtig) hat (innerhalb aus Unternehmenssicht plausibler Grenzen) nur einen geringen Einfluss auf das Ranking. Ich habe drei Wichtungsschemata durchgerechnet: **Das resultierende Ranking unterscheidet sich vom ungewichteten Durchschnitt (jeder der 25 Faktoren hat ein Gewicht von 4%) nur um maximal 1 oder 2 Plätze, und das auch nur bei wenigen Ländern!**

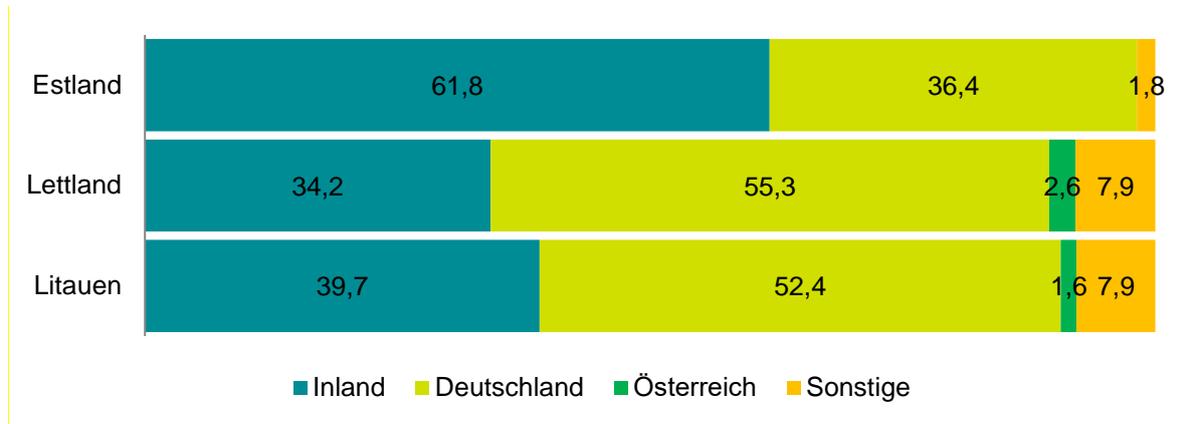
Das letztlich verwendete Ranking basiert auf den Ergebnissen für das Wichtungsschema „Balanciert“, das sowohl kurzfristig für das Betriebsergebnis relevante Faktoren als auch grundsätzliche wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen berücksichtigt.

## C1. Standortattraktivität im internationalen Vergleich (MOE-Länder)

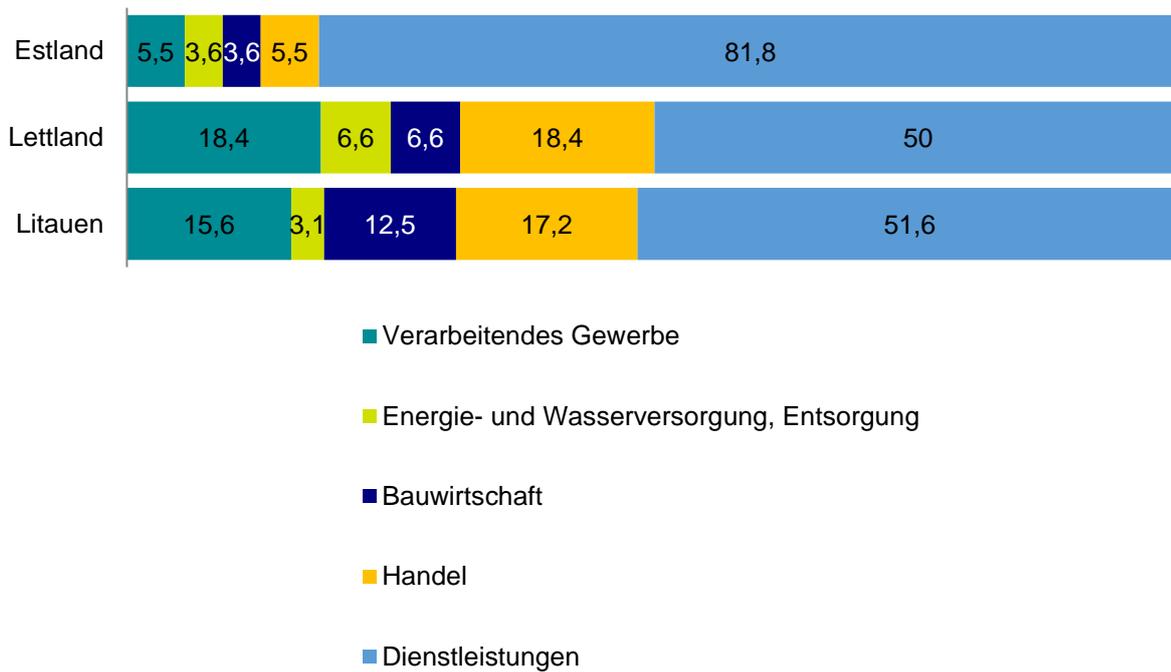
**Kumulative Betrachtung** Bewertungsskala: Zufriedenheit mit den Standortkriterien: 1= sehr gut bis 5 = mangelhaft



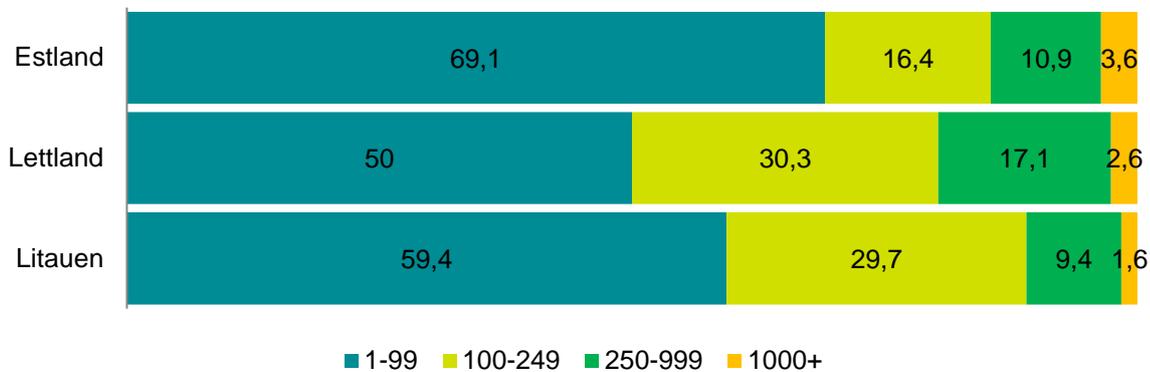
## C2. In welchem Land hat der Mehrheitseigentümer Ihres Unternehmens seinen Sitz/seine Zentrale? (in %)



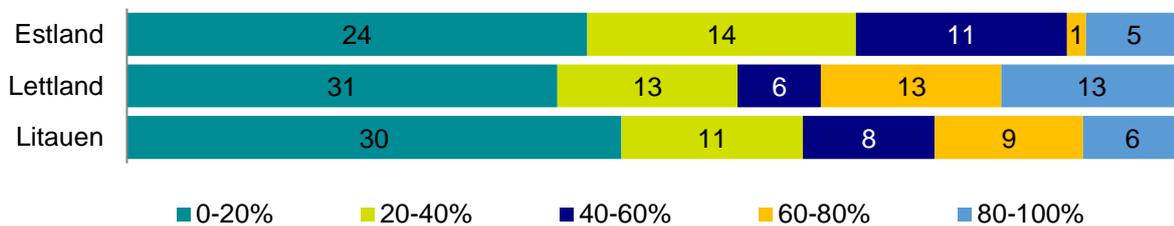
## C3. Haupttätigkeitsbereich des Unternehmens (in %)



### C4. Zahl der Mitarbeiter des Unternehmens (in %)



### C5. Anzahl Unternehmen mit jeweiligem Anteil der Exporte am Gesamtumsatz



## Angaben zur Umfrage

### Umfragezeitraum

- 21.02 – 22.03. 2024

### Umfrageform:

- Online über gemeinsame Plattform aller 16 Länder.
- Analoge Bögen während der jeweiligen Regionalversammlung in Estland, Lettland, und Litauen

# Teilnehmer

## Teilnehmende Länder und Teilnehmerzahl 2024:

AL	Albanien	37
BA	Bosnien-Herzegowina	65
BG	Bulgarien	83
CZ	Tschechien	140
EE	Estland	55
HR	Kroatien	118
HU	Ungarn	241
KS	Kosovo	64
LT	Litauen	64
LV	Lettland	76
MK	Nordmazedonien	30
PL	Polen	164
RO	Rumänien	90
RS	Serbien	105
SI	Slowenien	100
SK	Slowakei	103
<b>MOE</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1535</b>

## Statistische Hinweise

### Durchschnitt der Region / MOE

- » „Region MOE“ bezieht sich auf die 16 an der Erhebung teilnehmenden Länder (siehe oben).
- » Wenn nicht anders angegeben, bezeichnet „regionaler Durchschnitt“ oder „Durchschnitt MOE“ das arithmetische Mittel der Gesamtergebnisse für die teilnehmenden Ländern.
- » Bei einigen Fragen ist die Anzahl der im MOE-Durchschnitt berücksichtigten Länder geringer als 16, sofern die betreffende Frage nicht in allen Ländern gestellt wurde.